

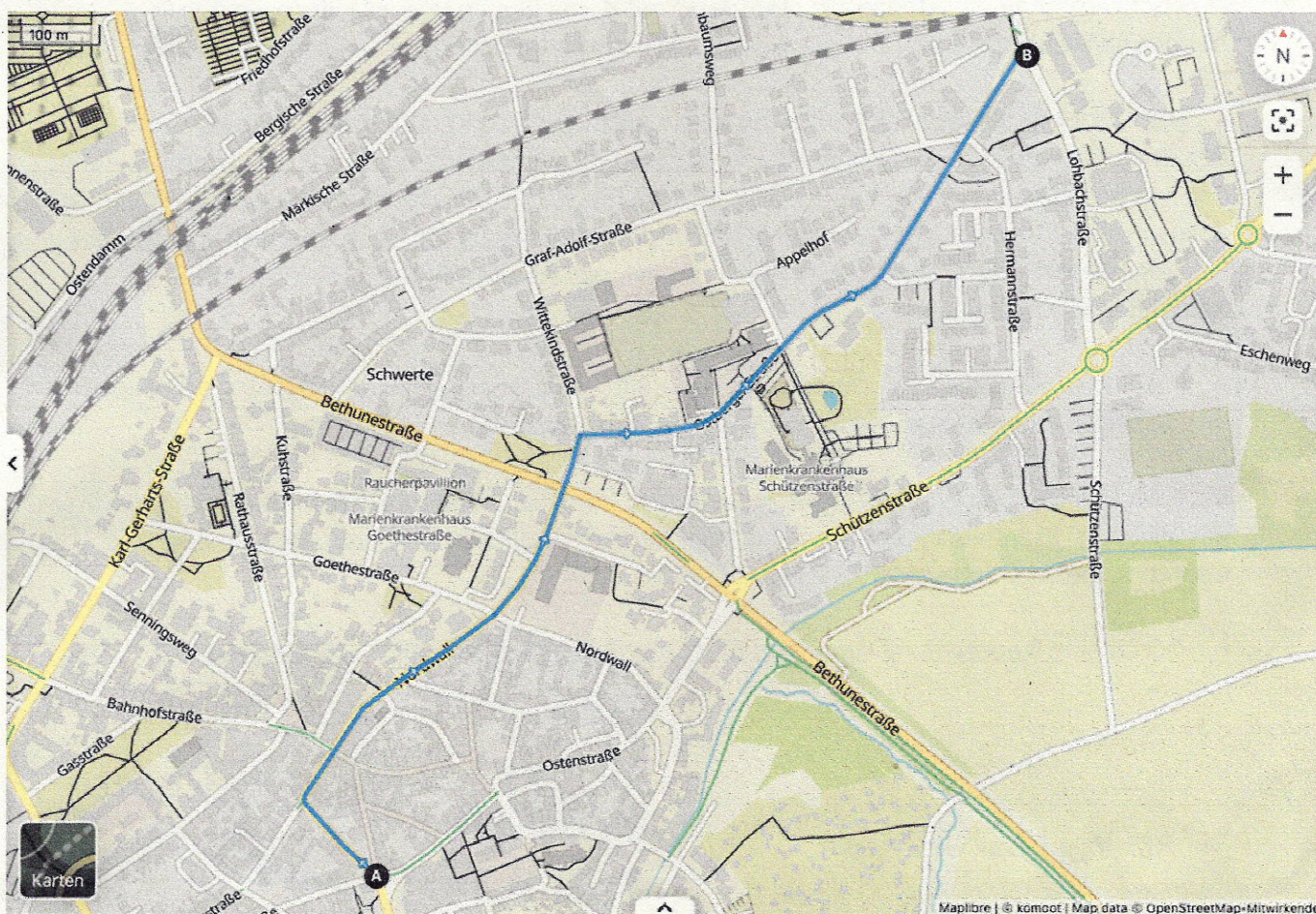
# Antrag auf Durchführung eines Verkehrsversuchs zur Ausweisung einer Fahrradstraße und Einrichtung von Überquerungshilfen

für die Beratung in der Sitzung des Ausschusses für Bürgeranregungen und Bürgerbeschwerden der Stadt Schwerte am 14.5.2024 (gemäß §24 der Gemeindeordnung NRW)



Wir, die Schulgemeinschaften des Friedrich-Bährens-Gymnasiums und des Ruhrtal-Gymnasiums, beantragen, dass

A) der Straßenzug Ostberger Straße ab T-Kreuzung mit Lohbachstraße > Wittekindstraße beidseitig der B236 > Nordwall > Friedensstraße > Westwall bis Kreuzung mit Hagener Straße – zunächst zur Erprobung im Rahmen eines Verkehrsversuches - in eine Fahrradstraße umgewidmet wird und entsprechende bauliche Anpassungen, Beschilderungen bzw. Markierungen vorgenommen werden.



A-B: Verlauf Verkehrsversuch Fahrradstraße

B) folgende Überquerungshilfen für Fußgänger in Form von Zebrastreifen angelegt werden:

- am Ruhrtal-Gymnasium (Wittekindstraße) eine im Bereich der Bushaltestelle (und der Verkehrsinsel) oder im Bereich des Eingangs zum Schulgebäude,
- am Friedrich-Bährens-Gymnasium (Ostberger Straße) eine in der Nähe der Straße Am Ostentor,

C) in gemeinsamer Abstimmung mit dem Land NRW die Kreuzung Bethunestraße (B236) / Wittekindstraße radfahrer- und fußgängerfreundlich umgestaltet wird.


D) die Machbarkeit der beantragten Maßnahmen A-C über die reine Finanzierbarkeit hinaus eingehend geprüft wird und die Antragsteller über das Ergebnis informiert werden.

## Begründung

- Vor allem vor Schulbeginn und nach Schulschluss, aber auch während des gesamten Schultages gibt es ein hohes Aufkommen an (minderjährigen) Radfahrern und auch Fußgängern, die zu Bushaltestellen, z.B. an der Goethestraße, gelangen müssen.
- Durch eine unverhältnismäßige und wenig zeitgemäße Priorisierung des Kfz-Verkehrs, durch das Fehlen einer Überquerungshilfe für Fußgänger:innen sowie eines durchgehenden Radweges auf beiden Seiten entstehen zahlreiche Gefahren für diese Verkehrsteilnehmer:innen (v.a. für uns Schüler:innen). Aus Mangel an einer eigenen Spurbefahren z.B. morgens viele Radfahrer:innen den Bürgersteig in die falsche Richtung, so dass es leicht zu Kollisionen mit Fußgänger:innen kommen kann.
- Es besteht die Notwendigkeit eines gefahrlosen Erreichens der Schulen und Sportstätten (z.B. Schwimmbad, Sporthalle am Stadtpark) mit dem Fahrrad und zu Fuß sowie des Nachbargymnasiums aufgrund der Existenz von Kooperationskursen zwischen FBG und RTG.
- Die Einrichtung einer Fahrradstraße ist ein wichtiger Schritt zur Konkretisierung des von der Stadt Schwerte in ihrem Mobilitätskonzept 2025 ausgewiesenen Ziels („Die Verdoppelung des Radverkehrsanteils von heute 6,5% auf 13% bis 2025 ist zunächst als realistisches Ziel anzustreben“) und v.a. des Radverkehrskonzeptes vom August 2023, in dem der angegebene Straßenzug als Radvorrangroute ausgewiesen ist, während er bisher noch eine Lücke im Radwegenetz darstellt.
- Fahrradstraßen können ohne großen Aufwand sowie kostengünstig eingerichtet werden und in zahlreichen Städten gehören sie bereits zum Stadtbild.
- Mit einer Verbesserung der Radinfrastruktur kann die Lebensqualität in der Stadt Schwerte gesteigert und ein wichtiger Beitrag zu einer klimafreundlichen Mobilität geleistet werden, was im Sinne aller Schwerter Bürger sein sollte.
- Durch eine Neuregelung sind Tempo-30-Zonen und Zebrastreifen wieder vereinbar.

Schwerte, 02.05.2024

FBG  
i.A.  
M. Wohlers  
Moritz Wohlers

RTG  
Nelly Radzey  


## Kontaktpersonen/Ansprechpartner:

Pia Schäfer, Schülerin Q1, FBG  
Moritz Wohlers, Schüler Q1, FBG  
Daniel Khadra, Schüler Jgst. 10, RTG  
Finn Schlieper, Schüler Q2 RTG  
Liam Schlösser, Schüler Jgst. 9, RTG  
Martina Frye, Lehrerin RTG  
Sonja Kalin, Lehrerin RTG  
Torsten Warscheid, Lehrer FBG

pia.schaefer@fbg.schwerte.de  
moritz.wohlers@fbg.schwerte.de  
daniel.khadra@rtg.schwerte.de  
finn.schlieper@rtg.schwerte.de  
liam.schloesser@rtg.schwerte.de  
martina.frye@rtg.schwerte.de  
sonja.kalin@rtg.schwerte.de  
torsten.warscheid@fbg.schwerte.de